

Marienbad ehrte Franz Pany

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 200jährigen Bestehen der Stadt und ihres Kurwesens ehrte Marienbad den Bundesvorsitzenden der Sudetendeutschen Landsmannschaft und Landesobmann der Sudetendeutschen in Bayern, Franz Pany – allerdings in seiner Funktion als Vorsitzender des Heimatverbandes der Marienbader Stadt und Land – „für dessen Bemühungen um Partnerschaft zwischen den heutigen und früheren Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Mariánské Lázně/Marienbad in einem europäischen und christlichen Geiste“, wie es in der Urkunde heißt. Diese war – eine Besonderheit – eigens in deutscher Sprache ausgefertigt worden.

„Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und in Gegenwart des Bürgermeisters Zdeněk Kral und seines Stellvertreters Jiří Chvála wurde am 16. Dezember die älteste Marienbader Chronik



von Johann Nepomuk Felbinger (1786 – 1855) vorgestellt. Sie ist in tschechischer und deutscher Sprache verfaßt“, berichteten die „Mariánskolázeňské Listy“ (Marienbader Blätter). Und wei-

ter: „Museumsdirektor Jaromír Bartoš dankte zuerst allen Beteiligten, die drei Jahre an der Chronik gearbeitet haben, danach sprach der Bürgermeister.

Zum Schluß erhielt der Gast aus München, der Vorsitzende des Heimatverbandes der vertriebenen Marienbader Stadt und Land, Franz Pany, die Ehrung zum 200. Jubiläum der Stadt als Dank für fast 20jährige Zusammenarbeit der ehemaligen mit den jetzigen Bewohnern von Marienbad. Die Ehrung wurde bisher nur sechs Personen zuteil.

Panys Familie hat ihre Wurzeln direkt in der Stadt Marienbad. Sein Großvater unterrichtete an der Hotelfachschule, sein Vater wurde hier geboren. Seine Vorfahren ruhen in einer Familiengruft auf dem Pistauer Friedhof. Die unerwartete Wertschätzung hat ihn tief bewegt, was er in seiner Dankesrede auch zum Ausdruck brachte.“



Ehrung des Heimatkreisbetreuers und Heimatverbands-Vorsitzenden Franz Pany (links) durch den Marienbader Bürgermeister Zdeněk Kral (Mitte) und seinen Stellvertreter Jiří Chvála (rechts). Bilder: Jana Drahokoupilová



Die Felbingersche Chronik wird mit Marienbader Brunnenwasser „getauft“: Bürgermeister Zdeněk Kral (rechts), Franz Pany und Jaromír Bartoš (links), Direktor des Stadtmuseums.